

**INFORMATION**

zum TOP

GREMIUM

SITZUNGSTERMIN

SITZUNGSORT

3 / 2020

Rat der Stadt Lünen

Donnerstag, 08.10.2020, 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Erlebnisreich Campus, Hüttenallee 64, 44534  
Lünen, Veranstaltungsraum

---

**ÖFFENTLICHER TEIL  
MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG**

**3. MI-130/2020**

Antrag gem. § 4 BImSchG der GWA zur Errichtung und zum Betrieb für eine Wertstoffaufbereitungsanlage auf dem Standort Lippewerk

Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel weist darauf hin, dass er Probleme durch die zahlreichen Verkehrsströme sehe.

Herr Beigeordneter Reeker erklärt, dass sich die Verwaltung der Situation bewusst sei. Bereits jetzt bestehe ein Wettbewerb um Verkehrskontingente, da diese am Standort begrenzt seien. Es sei aber nicht realistisch, dass dieses Vorhaben auf Grund der Verkehrsbelastung nicht zu realisieren sei.

Ratsherr Kneisel fragt nach dem Mengengerüst und nach den betroffenen Abfallarten, ob insbesondere auch Sonderabfall betroffen sei. Er fragt außerdem, was unter „Aufbereitung“ zu verstehen sei.

Herr Reeker erklärt, es handele sich um 180.000 Tonnen im Jahr. Bei den Abfallstoffen handele es sich um Hausmüll, Gewerbeabfall, produktionsspezifische Abfälle inklusive gefährliche Abfälle.

Die Informationen zur Art der Aufbereitung werden mit dem Protokoll nachgereicht:

*Anmerkung Verfasserin: Folgende Informationen sind durch die Verwaltung nachgereicht worden:*

*Hintergrund des Vorhabens*

- *Die GWA - Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH plant, auf dem Standort des Lippewerks der REMONDIS in Lünen eine Wertstoffaufbereitungsanlage zu errichten, welche die durch einen Brandfall im Sommer 2018 zerstörte Anlage in Bönen ersetzen soll.*
- *Die Anlage in Lünen soll der Entsorgung kommunaler und gewerblicher Abfälle dienen und damit einen Beitrag zur Gebührenstabilität und Entsorgungssicherheit leisten. Des Weiteren wird sie die Gewerbeabfallverordnung einhalten und insgesamt nach dem Stand der Technik ausgeführt werden.*

*Aufbereitung:*

- *Je nach aufgegebenem Inputstoffstrom werden unterschiedliche Aufbereitungsschritte durchgeführt. Nach der Aufbereitung werden die Outputstoffströme über Förderbänder in separate Schüttboxen im Outputlager gefördert.*

*Vorgesehene Lagermengen (nach Abfallart) beantragt: Gesamt 7.340 t*

